

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern
Band: 72 (2015)

Vorwort: Editorial
Autor: Burri, Thomas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Geits no?

Jetzt sind auch die «Mitteilungen» der Naturforschenden Gesellschaft in Bern (NGB) Englisch?



Tatsächlich ist der Hauptbeitrag dieses Themenbandes in Englisch gehalten, bloss was soll das? Die Erklärung ist simpel: Nelson Sanjad, einer unserer Autoren des Hauptbeitrages, arbeitet am Museu Paraense Emilio Goeldi in Belém (Brasilien) und ist portugiesischer Muttersprache. Als er 2013–14 als Gastforscher am Naturhistorischen Museum Bern weilte, haben wir ihn gebeten, einen Beitrag zu Göldi zu schreiben – für einmal nicht aus Schweizer Sicht, sondern aus der Sicht eines Mitarbeiters desjenigen Museums, welches Göldis Namen trägt. Wir haben uns sehr über seine Zusage gefreut und wie Sie lesen werden, ist die Sichtweise, die Nelson Sanjad uns vermittelt, eine etwas andere als die uns bekannte.

Um Nelson Sanjad eine Verbreitung seines Beitrages ausserhalb des deutschen Sprachraums zu ermöglichen, war es fair, ihn seinen Beitrag in Englisch verfassen zu lassen. Als Ausgleich wurde eine längere deutschsprachige Zusammenfassung verfasst.

Während englischsprachige Beiträge nicht zur Tradition werden sollen, endet mit dieser Ausgabe leider eine tatsächlich langjährige Tradition: Die Abteilung Naturförderung des Amts für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern (LANAT), welche seit Langem ihren Jahresbericht in den «Mitteilungen» publiziert, hat sich entschieden künftig eigene Wege zu gehen. Hauptgründe sind Kosteneinsparungen, mehr Flexibilität beim Layout und die Notwendigkeit eines früheren jährlichen Erscheinungstermins. Wir bedauern den Abgang ausserordentlich, wünschen der Abteilung Naturförderung viel Erfolg und Durchhaltewillen in Ihrer anspruchsvollen Arbeit und bedanken uns für die jahrelange gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Für die NGB bedeutet dies, sich Gedanken über die jährliche Publikation der «Mitteilungen» machen zu müssen. Da die Abteilung Naturförderung mit ihrem Beitrag auch das Layout der Mitteilungen mitfinanziert hat, sind unsere bescheidenen Ressourcen noch etwas bescheidener geworden. Anlässlich der NGB-Jahresversammlung 2015 wurde diese Problematik ausgiebig diskutiert. Das Redaktionskomitee und der Vorstand der NGB werden Ihnen anlässlich der Jahresversammlung 2016 vorschlagen, wie die Zukunft der Mitteilungen aussehen könnte.

Mit dem nun vorliegenden Band schwenkt die Naturforschende Gesellschaft von heterogen zusammengesetzten Mitteilungsbänden zu erweiterten Themenbänden um. Das bedeutet, dass zukünftige Bände jeweils einen Hauptbeitrag oder ein Hauptthema beinhalten werden. Daneben werden auch weiterhin die geschäftlichen Beiträge der NGB, wie auch die Zusammenfassungen der Vorträge enthalten sein. Ordentliche Beiträge im engeren Sinn, welche erfahrungsgemäss fast nicht mehr eingereicht werden, dürften künftig eher die Ausnahme darstellen.

Viel Spass bei der Lektüre!

Thomas Burri im Mai 2015

